

Checkliste “12-Stunden-Schichten (Einführung)“

Sicherheit und Gesundheit

Mithilfe dieses Fragebogens soll geprüft werden, inwieweit die Voraussetzungen zur Verlängerung der Arbeitszeiten auf 12 Stunden gegeben sind.

Anforderungen, Voraussetzungen und Analyse vor der Einführung	OK? ✓
Es wurde eine Einschätzung/ Beurteilung der Arbeitsbelastung anhand eines objektiven Verfahrens durchgeführt.	<input type="radio"/>
Es ist eine Einschätzung/ Beurteilung der Arbeitsbelastung durch eine externe Expertise erfolgt.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> körperlich oder geistig belastenden Tätigkeiten durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> monotonen Tätigkeiten durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> Tätigkeiten mit hohen Anforderungen an die Daueraufmerksamkeit durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> Tätigkeiten mit gefährlichen Gütern durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> Tätigkeiten mit hohem Unfallrisiko durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> Tätigkeiten durch, die lang andauerndes Stehen erfordern.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> Tätigkeiten durch, die rasche und ständig wiederkehrende Arm-Hand-Bewegungen beinhalten.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten sind <u>nicht</u> gesundheitsgefährdenden Schadstoffen, Lärm, Vibrationen usw. ausgesetzt. Expositionsstandards (AGW, BGW) sind auf 8 Stunden ausgelegt!	<input type="radio"/>
Die betroffenen Beschäftigten führen <u>keine</u> strukturell isolierte Tätigkeit (z.B. Kranführung) durch.	<input type="radio"/>
Die arbeitsmedizinischen Untersuchungen sind <u>nicht</u> auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der krankheitsbedingten Fehlzeiten ist <u>nicht</u> auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der Unfallzahlen ist <u>nicht</u> auffällig.	<input type="radio"/>
Es gibt <u>keine</u> Verschlechterung in der mengenmäßigen Arbeitsleistung (Quantität) über die Schicht hinweg, z.B. durch eine ansteigende Ermüdung.	<input type="radio"/>
Es gibt <u>keine</u> Verschlechterung in der geforderten Tätigkeitsausführung (z.B. Qualität des hergestellten Produktes, Ausschuss) über die Schicht hinweg, z.B. durch eine ansteigende Ermüdung.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <u>keine</u> Hinweise darauf, dass die einzelnen „Handgriffe“, insbesondere gegen Ende der Schicht, nicht mehr so genau und exakt durchgeführt werden.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <u>keine</u> Hinweise darauf, dass sich die Anzahl von kurzen, unerwünschten (Mini-)Pausen im Verlauf der Schicht erhöht.	<input type="radio"/>
Die Personalstärke zur Abdeckung von Fehlzeiten reicht aus; es gibt <u>keine</u> Überstunden.	<input type="radio"/>
Es kann <u>ausgeschlossen</u> werden, dass sich das Risiko für Gesundheit und Sicherheit durch die Einführung der 12-Stunden-Schichten erhöht.	<input type="radio"/>
Bei tatsächlicher Einführung von 12-Stunden-Schichten ist eine Probephase vereinbart.	<input type="radio"/>

Alle betroffenen Beschäftigten wünschen sich 12-Stunden-Schichten.	<input type="radio"/>
Es werden mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen eingeplant.	<input type="radio"/>
Es gibt neben dem 12-Stunden-Modell ein alternatives 8-Stunden-Modell für Beschäftigte, die aus gesundheitlichen bzw. sozialen Gründen <u>nicht</u> im 12-Stunden-Modell arbeiten dürfen / wollen.	<input type="radio"/>

Bewertungsempfehlung:

Wenn Sie nicht alle Fragen mit O.K. beantworten können, sollten Sie das Vorhaben „12-Stunden-Schichten“ überdenken.

Checkliste “12-Stunden-Schichten (Evaluation)“

Sicherheit und Gesundheit

Mithilfe dieses Fragebogens soll geprüft werden, ob sich negative Auswirkungen im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit durch die Einführung von 12-Stunden-Schichten ergeben haben.

Analyse des 12-Stunden-Schichtsystems nach der Probephase	OK? ✓
Die arbeitsmedizinischen Untersuchungen sind <u>nicht</u> auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der krankheitsbedingten Fehlzeiten ist <u>nicht</u> auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der Unfallzahlen ist <u>nicht</u> auffällig.	<input type="radio"/>
Es gibt <u>keine</u> ermüdungsbedingten Veränderungen in der mengenmäßigen Arbeitsleistung (Quantität) über die Schicht hinweg.	<input type="radio"/>
Es gibt <u>keine</u> ermüdungsbedingten Veränderungen in der geforderten Tätigkeitsausführung (z.B. Qualität des hergestellten Produktes, Ausschuss) über die Schicht hinweg.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <u>keine</u> Hinweise darauf, dass die einzelnen „Handgriffe“, insbesondere gegen Ende der Schicht, nicht mehr so genau und exakt durchgeführt werden.	<input type="radio"/>
Es sind tatsächlich mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen eingeplant.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <u>keine</u> Hinweise darauf, dass sich die Anzahl von kurzen, unerwünschten (Mini-)Pausen im Verlauf der Schicht erhöht.	<input type="radio"/>
Die Personalstärke zur Abdeckung von Fehlzeiten reicht aus; es gibt <u>keine</u> Überstunden.	<input type="radio"/>
Die Beschäftigten erholen sich nach einer Schicht bis zur nächsten Schicht vollständig.	<input type="radio"/>
Auch nach einer Probephase gibt es <u>keine</u> subjektiven Beschwerden seitens der betroffenen Beschäftigten (Methode: Fragebogen oder Gespräche).	<input type="radio"/>
Auch nach einer Probephase sind die betroffenen Beschäftigten zufrieden mit den 12-Stunden-Schichten (Methode: Fragebogen oder Gespräche).	<input type="radio"/>
Es kann auch nach der Probephase <u>ausgeschlossen</u> werden, dass sich das Risiko für Gesundheit und Sicherheit durch die Einführung der 12-Stunden-Schichten erhöht hat.	<input type="radio"/>
Alle Beschäftigten bzw. Arbeitsgruppen wünschen sich die 12-Stunden-Schichten.	<input type="radio"/>
Es gibt neben dem 12-Stunden-Modell ein alternatives 8-Stunden-Modell für Beschäftigte, die aus gesundheitlichen bzw. sozialen Gründen <u>nicht</u> im 12-Stunden-Modell arbeiten dürfen / wollen.	<input type="radio"/>

Bewertungsempfehlung:

Wenn Sie nicht alle Fragen mit O.K. beantworten können, sollten Sie das Vorhaben „12-Stunden-Schichten“ noch einmal überdenken.